

# Neitersen will wieder von Beginn an Gas geben

**Fußball-Rheinlandliga** Es soll nicht schon wieder Hallo-Wach-Effekt brauchen - Malberg im Duell zweier aufstrebender Teams

Von unserem Redakteur  
Andreas Hundhammer

**Region.** Am achten Spieltag der Fußball-Rheinlandliga müssen die beiden heimischen Vertreter diesmal beide sonntags und beide auswärts ran.

**SG Mendig/Bell - SG Malberg/Rosenheim (So., 15 Uhr).** Es ist schon bemerkenswert, wie schnell sich in Malberg der Wind gedreht hat. Nach fünf Partien stand die SG mit einem Pünktchen im Tabellenkeller, drei Spiele später steht die Mannschaft von Volker Heun dank dreier Siege schon auf Platz sieben

- wenngleich mit einem Spiel mehr als der Rest der Liga. Der Erfolg hat sich inzwischen also eingestellt, großartige Veränderungen hatte Coach Heun dabei gar nicht vorgenommen. „Es sind eben oft Kleinigkeiten, die entscheiden - in den ersten Spielen vermehrt gegen uns, in den letzten Spielen eher für uns“, meint Heun. Im Moment seien er und der Rest im Malberger Lager jedenfalls „heilfroh, dass wir vermeintlich die Kurve bekommen haben“. Und das auch dank eines breiten Kaders, der sich am Mittwoch beim 3:1-Erfolg in Windhagen einmal mehr bezahlt machte. Denn Heun musste nicht

nur Innenverteidiger Steffen Löb ersetzen, der wegen wiederkehrender Schmerzen im Kiefer ausfiel und fürs Erste auch weiterhin fehlen wird, sondern nach zehn Minuten auch Außenverteidiger Peter Gerhardus. „Das hat die Mannschaft glänzend gelöst“, lobt Heun. In Mendig winkt den Malbergern damit eine perfekte Woche, die zumindest eine gute bleibt, sollten in der Eifel keine Punkte mit in den Westerwald gehen. „Wir wollen den Schwung mitnehmen“, sagt Heun, der aber auch schon mit einem Remis leben könnte. Zumal die Mendiger so langsam ins Rollen kommen. Nach einem 2:0-

Erfolg in Oberwinter und einem knapp verpassten Heimsieg gegen Neitersen (1:1) brachten die Vulkanstädter unlängst dem SV Morbach dessen erste Niederlage bei (2:1). „Wenn die komplett sind, gehören die für mich zu den besten sechs, sieben Teams der Liga“, erwartet Heun eine schwere Aufgabe. Vor einer solchen sieht aber auch Mendigs Trainer Cornel Hirt seine Mannschaft: „An den Niederlagen zu Beginn der Saison kann man das Malberger Leistungsvermögen nicht festmachen, vielmehr haben die letzten Spiele gezeigt, was in der Mannschaft steckt“, urteilt er.

**SV Windhagen - SG Neitersen/Altenkirchen (So., 15.30 Uhr).** Bis zum siebten Spieltag hat es gedauert, ehe die Neitenser erstmals in dieser Saison den Platz als Verlierer verlassen mussten. Diese Niederlage, dein 0:2 daheim gegen Salmrohr, hatte sich aber bereits in den Spielen zuvor angebahnt. „Wir hatten irgendwie darum gebettelt“, weiß auch Lukas Haubrich, dass nach dem tollen Start irgendwas im Spiel seiner Mannschaft auf der Strecke geblieben ist. In der Analyse hat der Spielertrainer eine gewisse Selbstzufriedenheit ausgemacht, die dem Neitenser Offensivspiel den Schwung nahm. Das wurde gegen Salmrohr deutlich, als Haubrich und Co. erst nach einem Dämpfer in Form des Gegentors zum 0:1 brauchten, um besser ins Spiel zu kommen. Danach blieb ihnen noch etwas mehr als eine halbe Stunde. Doch die reichte nicht, um noch mal eine Wende herbeizuführen, stattdessen konterten sich die Salmrohrer noch zum 0:2. Die Welt ist deshalb bei der SG freilich nicht untergegangen, doch Haubrich fordert seine Mannen auf, die entscheidenden Schlüsse aus diesem Negativerlebnis zu ziehen. „Wir müssen schnell lernen, dass es nicht reicht, erst dann guten Fußball zu spielen, wenn man zurückliegt. Vor dem 0:1 haben sich alle vielleicht auch zu sehr auf den Mitspieler verlassen, statt selbst aktiv zu werden.“

Beim Schlusslicht in Windhagen soll es demnach nicht wieder einen Hallo-Wach-Effekt brauchen. „Jede Mannschaft in der Rheinlandliga hat eine gewisse Qualität, so auch Windhagen“, warnt Haubrich, der die Stärken des nächsten Gegners vor allem in der Offensive sieht mit Adrian Glos und Jannik Pehlivan sowie Ex-Profi Johannes Rahn, der jüngst hinter den Spitzen zum Einsatz kam. Beim Verteidigen des eigenen Tores haben die Windhagener bei 22 Gegentreffern

**Torjäger der Rheinlandliga**

1. Almir Porca (Ahrweiler BC)	12
2. Pascal Steinmetz (TuS Mayen)	11
3. Kadir Mete Begen (SG Andernach)	6
Lukas Herkenroth (FSV Trier-Tarforst)	6
Sebastian Schell (SV Morbach)	6
6. Maximilian Hannappel (Spfr Eisbachtal)	5
Florian Lorenz (SG Hochwald-Zerf)	5
Steffen Meuer (Spfr Eisbachtal)	5
Lukas Mey (TuS Mayen)	5
10. Florian Schlich (SG Mendig)	4
11. Daniel Aretz (SG Mülheim-K.)	3
Nico Bähler (SG Malberg)	3
Marius Botiseriu (SV Morbach)	3
Dustin Friese (VfB Linz)	3
Paul Gemein (Ahrweiler BC)	3
Erik Michels (SV Mehring)	3
Markus Nickol (SG Malberg)	3
Lukas Reitz (Spfr Eisbachtal)	3
Jan Rieder (Ahrweiler BC)	3
David Röhrig (Spvgg EGC Wirges)	3
Yannick Walbröl (SV Windhagen)	3
22. Frank Chalve (FSV Trier-Tarforst)	2
Dennis Daun (SV Windhagen)	2
Andreas Dick (Ahrweiler BC)	2
Andre Fischer (SG Neitersen)	2
Jan Hawel (SG Andernach)	2
Max Heckler (SV Morbach)	2
Sven Heidrich (SG Malberg)	2
Jan Marc Heuten (SG Neitersen)	2
Eray Kizilkan (VfB Linz)	2
Johannes Kühne (SG Neitersen)	2
Niklas Lames (FSV Salmrohr)	2
Majid Mahmud (SG Mülheim-Kärlich)	2
Daniel Neunheuser (SG Andernach)	2
Max Olbrich (Spfr Eisbachtal)	2
Manuel Rott (VfB Linz)	2
Sebastian Schmitt (SV Mehring)	2
Tim Schneider (TuS Mayen)	2
Dennis Simon (Spvgg EGC Wirges)	2
Sebastian Sonntag (Ahrweiler BC)	2
Marco Unnerstall (FSV Salmrohr)	2
Heiko Weber (SV Morbach)	2
Jan Lukas Weber (SV Morbach)	2
Simon Weinlich (SG Malberg)	2
Niklas Weis (TuS Mayen)	2



Die SG Malberg (in weiß, von links Steffen Gerhardus, Tim Pfeiffer, Hikmet Aydin, Jordi Frohn und Torwart Matthias Zeiler) befindet sich nach drei Siegen in Serie im Aufwind. Das gilt aber auch für die SG Mendig, bei der die Mannschaft von Volker Heun am Sonntag zu Gast ist. Foto: byjogi

**Fußball überkreislich**

**Oberliga Westfalen**

TuS Erdtebrück - Holzwickeder SC 1:0

**Bezirksliga Ost**

VfB Wissen - VfL Hamm 4:1  
TuS Montabaur - SG Westerburg/Gem. 6:1

1. SG Wallmenroth/Scheuerf.	5	14:	4	13
2. TuS Montabaur	6	14:	7	13
3. SG Weitefeld-L./F./N.	5	16:	8	10
4. SG Ahrbach/H./Girod	5	15:	8	10
5. SG Arzbach/Nievern	4	10:	5	9
6. SG Müschenbach/H.	4	10:	2	8
7. SG Betzdorf	5	12:	5	8
8. SG Hundsangen/O.	5	11:	6	8
9. VfB Wissen	5	11:	6	7
10. TuS Burgschwalbach	5	7:	11	7
11. SG Niederroßbach/E.	5	7:	5	6
12. SG Westerburg/Gemünden	6	7:	13	6
13. SG Ellingen/Bonefeld/W.	4	4:	5	4
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	5	2:	17	1
15. Spvgg Steinfrenz-Weroth	5	1:	10	0
16. VfL Hamm	6	2:	31	0

**Fußball Westerwald/Sieg**

**Kreisliga A**

SSV Weyerbusch - SV Niederfischbach 2:4

**Kreisliga B1**

SG Alpenrod II - SG Müschenbach II 1:3

**Kreisliga B2**

SG Mittelhof-N. - SG Ingelbach/B.-M. 5:0

**Kreisliga D2**

SG Niedererbach/N. II - FK Eitzbach II 3:4

**Kreispokal A/B, Achtelfinale**

VfB Wissen II - Spfr Schönstein 1:0

**Kreispokal C/D, Achtelfinale**

SG Langenhahn/R. II - SSV Hattert II n.E. 7:6

**Fußball Siegen-Wittgenstein**

**Kreisliga A**

SV Germania Salchendorf II - FC Wahlbach 2:1

**Kreisliga C1**

SG Siegen-Giersberg II - TSG Dielfen II 7:3

**Jugendfußball überkreislich**

**C-Jugend-Rheinlandpokal, 1. Runde**

SV Niederfischbach - JSG Weitefeld 2:0

## Max Ebach führt Wissen im Derby zum Heimsieg

**Fußball-Bezirksliga** Fleißiger Rechtsaußen trifft bei 4:1 gegen Hamm doppelt - VfB-Elf spielt endlich so, wie es viele erwarten

**Wissen.** Es war bislang nicht die Saison des VfB Wissen. Als Topfavorit in die neue Saison in der Fußball-Bezirksliga Ost gestartet, holten die Siegstädter aus den ersten vier Spielen gerade mal vier Punkte, zudem gab's im Rheinlandpokal das Erstrunden-Aus. Vielleicht kam da das Derby gegen den VfL Hamm am Freitagabend genau zur rechten Zeit. Jedenfalls zeigte die Mannschaft von Walter Reitz vor mehr als 300 Zuschauern im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion über 90 Minuten, was viele auch von ihr erwarten - was letztlich mit einem 4:1 (1:0)-Heimsieg belohnt wurde.

Nun sollte man den Erfolg gegen das punktlose Schlusslicht, das bislang mehr als fünf Gegentore pro Spiel kassiert hat, nicht überbewerten. Doch der VfB zeigte von Beginn an ein ganz anderes Ge-

sicht als noch in den Spielen zuvor. Dass harte Arbeit belohnt wird, bewies dabei einer, der in dieser Spielzeit bisher noch keine allzu große Rolle gespielt hatte bei den Wissenern. Vor allem im ersten Durchgang war Max Ebach der Aktivposten im Angriffsspiel der Gastgeber. Nahezu jeder Angriff lief über den fleißigen Rechtsaußen,

**VfB Wissen - VfL Hamm**

**Wissen:** Klappert - Lichtenfeld, Becher, Weitershausen, Brenner - Keeler (75. Keeler), Bayram, Wäschchenbach - Foniq (69. Foniq), K. Scherreiks, M. Ebach (78. Samurkas).

**Hamm:** Zeycan - Nachtigal (63. Kizilkan), M. Trautmann, S. Trautmann, Neufeld (90. Schweiger) -

der zunächst selbst im Abschluss noch glücklos blieb, in der zweiten Halbzeit dann in Form von zwei Toren zum 2:0 (62.) und 3:0 (72.) aber doch noch den Lohn für unaufhörliche Arbeit einfuhr. Dafür gab's dann hinterher sogar ein Lob vom Trainer.

Aber auch seine Mitspieler zeigten, dass der VfB nicht zu Unrecht

**4:1 (1:0)**

Giesbrecht (87. Reser), Stoll, Binneweiß, Molzberger, Oppedisano - Schumacher. **Schiedsrichter:** Lukas Wilzek (Höchststbach) - **Zuschauer:** 320. **Tore:** 1:0 Torben Wäschchenbach (21.), 2:0, 3:0 Max Ebach (62., 72.), 4:0 Kenny Scherreiks (83.), 4:1 Markus Giesbrecht (86.).

als Titelfavorit gehandelt wird. Von Beginn an ließen sie Ball und Gegner laufen und erspielten sich zahlreiche Chancen. Doch erst nach dem Kenny Scherreiks (4., 12.), Emre Bayram (15.) und Max Ebach (18.) vergeben hatten, klappte es endlich mit dem Toreschießen: Torben Wäschchenbach zimmerte einen Abpraller zur überfälligen Führung in die Maschen (26.).

Bevor Ebach dann das Spiel mit seinem Doppelpack entschied, galt es für die Wissener aber noch eine Schrecksekunde zu überstehen. Hamm's Markus Giesbrecht war plötzlich frei vor Torwart Philipp Klappert aufgetaucht, traf aber nur den Pfosten (59.). Es wäre der überraschende Ausgleich gewesen, der dem Spiel womöglich einen ganz anderen Verlauf gegeben hätte. So aber steuerte der Favorit auf einen

ungefährdeten Heimsieg zu, der spätestens mit dem 4:0 durch Kenny Scherreiks (83.) besiegelt war. Dass der eingewechselte Hüseyin Samurkas den Gästen mit einem Fehlpass noch zum „Ehrentreffer“ durch Giesbrecht verhalf (86.), war da fast nur noch eine Randnotiz.

Nach Schlusspfiff war Andreas Gratz, der zumindest interimsmäßig beim VfL den Trainerposten einnimmt, um Michael und Sebastian Trautmann zu entlasten, mit der Leistung seiner Mannschaft einverstanden. „Die Pässe des Gegners in die Tiefe waren kaum zu verteidigen, zumal wir konditionell noch Defizite haben, die man so schnell nicht in den Griff bekommt.“ Nüchtern viel derweil das Fazit von VfB-Coach Reitz aus: „Wir haben den Heimsieg, der erwartet wurde, eingefahren.“ hun

## Sporting Taekwondo ist jetzt Landesstützpunkt

**Taekwondo** Start in Altenkirchen mit 20 Sportlern

**Altenkirchen.** Sporting Taekwondo aus Altenkirchen hat in Zusammenarbeit mit der Taekwondo Union Rheinland-Pfalz einen Antrag beim Landessportbund gestellt, einen Stützpunkt in der Kreisstadt aufzubauen. Verschiedene Kriterien mussten für die Anerkennung erfüllt und genehmigt werden, bevor der Antrag letztlich bewilligt wurde. Nach diesem Ergebnis und auf Grundlage der bereits bestehenden Zusammenarbeit der leistungsstärksten Vereine im Norden von Rheinland-Pfalz fand kürzlich das erste offizielle Stützpunkttraining mit Beteiligung von 20 Sportlern statt. Neben spezi-

ellen Koordinations- und Reaktivkraftübungen wurden unter der Obhut von Stützpunkttrainer Eugen Kiefer auch taktische Feinheiten ausgebessert und optimiert. Es diene bei diesem ersten Mal neben dem nun regulär stattfindenden Austausch der Vereine und Sportler untereinander auch der letzten Vorbereitung zur Deutschen Meisterschaft in Magdeburg.

Wer sich für Taekwondo interessiert, kann sich telefonisch (0160 / 94 50 47 97) oder im Internet (www.sporting-taekwondo.de) informieren. Angeboten wird das Training für alle Altersklassen ab 4 Jahren.



Eugen Kiefer (links) begrüßte diese 20 Taekwondokämpfer zum ersten offiziellen Stützpunkttraining in Altenkirchen. Weiteren Einheiten sieht der Trainer positiv entgegen. Foto: Sporting Taekwondo